

Situation und Planung der Langzeitpflege im Fricktal



Gesetzliche Grundlage seit 2007:

- Gemeinden sind zuständig für die Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Angebots der ambulanten und stationären Langzeitpflege (§ 11 Pflegegesetz)
- jede Gemeinde gehört für die Bedarfsberechnung und die Angebotsplanung im Langzeitbereich einer Regionalplanungsgruppe an (§ 16 Pflegeverordnung)

Historie

- 2009: Studie der Metron AG: Bestandsaufnahme Langzeitpflege und Betreuung für den Bezirk Rheinfelden; Erkenntnis: Dienstleistungen in der ambulanten und stationären Pflege in der Versorgungsregion sollten koordiniert werden
- 2010: Mitgliedsgemeinden erteilen Auftrag an Fricktal Regio, Projekt für die Bedarfsplanung Langzeitpflege und Betreuung im Fricktal mit Einbezug des GZF zu starten; Einsatz einer Arbeitsgruppe
- Mitgliedsgemeinden erteilen Auftrag an Fricktal Regio, die Vision «Eine Spitex Fricktal» zu entwickeln (ambulant vor stationär, Druck auf den Bau zusätzlicher Heimplätze reduzieren); Ergebnis: 7 der 11 Fricktaler Spitex-Organisationen gründeten die Spitex Fricktal AG (1.1.14)
- 2012: Erarbeitung des Gesamtkonzepts Pflegebettenplanung
- Rollende Planung: Überarbeitung des Konzepts (Datenerhebungen, Umfragen) erfolgt alle 3 Jahre
- DGS genehmigt Gesamtkonzept (2013, 2016, 2022)
- 2024: Aktualisierung der Studie der Metron AG von 2009



Aufnahme von Pflegebetten auf kantonale Pflegeheimliste setzt
Bedarfsnachweis durch Fricktal Regio voraus

Versorgungskette im Alter; Wesen stationäre Pflege

Eigene Wohnung / Haus Unterstützung durch Spitex, Mahlzeitendienst, Pro Senectute, SfS, Tageszentrum, Besuchsdienst	Alterswohnung mit Serviceleistungen Mittagessen, Reinigungs- und Wäscheservice, Pflegenotfall, Telealarm, Spitex, SfS, Pro Senectute, Veranstaltungen, Aktivierung, Tageszentrum, Besuchsdienst	Pflegezentrum Pflege, Betreuung, Aktivierung, Veranstaltungen, Tageszentrum, Café Eintritt bei erhöhtem Pflegebedarf: Immobilität, Soziale Isolation, Desorientierung, Demenz	Geriatrisches Kompetenzzentrum Abklärung, Planung, Triage, Übergangspflege, Wartende, Schwerstpflegebedürftige
Spitex-Organisationen	Alters- und Pflegeheime	Gesundheitszentrum Fricktal	

Agenda

1. Bedarfsplanung Pflegebetten im Fricktal: Ergebnisse der Umfragen bei den Pflegeheimen und Einwohnerkontrollen vom 31.10.25
2. Strategische Pflegebettenplanung: Angebotsplanung bis 2050 nach Bezirk

1. Bedarfsplanung Pflegebetten im Fricktal: Ergebnisse der Umfragen bei den Pflegeheimen und Einwohnerkontrollen vom 31.10.25

Ergebnis Umfrage bei den Gemeinden:

Entwicklung Anzahl 80-jährige und ältere Menschen in den Fricktaler Gemeinden

Jahr	Anz. Pers. 80 Jahre und älter	Anz. Pers. davon im Alters- oder Pflegeheim	in %		IST-Wert Clearing-Stelle Kanton Aargau
2012	3'114	489	15.7%		
2015	3'356	427	12.7%		
2018	3'744	428	11.4%		17%
2021	4'213	433	10.3%		15%
2023	4'542	512	11.3%		13.5%
2024	4'844	571	11.8%		13.6%
2025	5'094	503	9.9%		

Planungswert Kanton Aargau in 2010: 25.1%

Planungswert Kanton Aargau in 2016 (korrigiert): 19.7%

Aktueller Stand Anzahl Pflegebetten lt. Pflegeheimliste (31.10.25)

Institution	Anzahl Pflegebetten (ohne Ferienbetten) laut Pflegeheimliste
PWG Laufenburg (RPZ Baden)	20 (5+15 Gerontopsychiatrie)
GZF AG	RHF: 25, LBG: 75
Pflegewohnheim Föhrengarten AG Eiken	20
WPZ Stadelbach Möhlin	91
APH Lindenstrasse Rheinfelden	42
AZ Bruggbach Frick	104
AZ Klostermatte Laufenburg	105
WPZ Salmenpark AG Rheinfelden	101
Rinau Park Kaiseraugst	64
Haus Rheinblick GmbH Laufenburg	20
TOTAL	667

Auslastung der Fricktaler Pflegeheime gemäss vaka

Die Auslastung der Fricktaler Pflegeinstitutionen ist in den letzten Jahren gemäss Erhebung der vaka kontinuierlich gestiegen. Der Einbruch ab 2020 ist durch die Covid-19 Pandemie verursacht.

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Verfügbare Betten	652	640	647	651	656	647	641	646	667	667
in %	92.8	96.6	97.1	99.2	97.4	98.7	98.0	98.0	99.0	97.8

Auslastung gemäss Umfrage vom 31.10.25 durch Fricktal Regio: 97.3%

2. Strategische Pflegebettenplanung: Angebotsplanung bis 2050 nach Bezirk

Bettenbedarf im Fricktal bis 2050

	2023	2025	2030	2035	2040	2045	2050
Bevölkerung 80+	4'539	5'092	6'368	7'533	9'063	11'060	12'752
Richtwert	15.5%	15.0%	13.5%	12.0%	12.0%	12.0%	12.0%
Bettenbedarf	704	764	860	904	1'088	1'327	1'530
Bestehende Betten	667	667	711	711	711	711	711
Differenz	-37	-97	-149	-193	-377	-616	-819

2035: -193 Betten

2050: -819 Betten

**Konsequenz: Alle bisherigen Pläne müssen umgesetzt werden.
626 Betten müssen zusätzlich bis 2050 errichtet werden.**

Bedarfsübersicht Bezirk Laufenburg bis 2035

Einzugsgebiet	Bedarf 2035	Ist	Differenz
Laufenburg, Kaisten, Sisseln, Mettauertal, Gansingen, Schwaderloch *Klostermatte 105, Rheinblick 20, PWG 20, GZF 75	139	220*	+80
Frick, Herznach-Ueken, Böztal, Zeihen, Münchwilen, Oeschgen *Bruggbach 104	~150	104*	-46
Eiken *Föhrengarten 20	21	20*	-1
Gipf-Oberfrick, Wittnau, Wölflinswil, Oberhof	~71		-71

Bedarfsübersicht Bezirk Rheinfelden bis 2035

Einzugsgebiet	Bedarf 2035	Ist	Differenz
Rheinfelden * Salmenpark 101, GZF 25, Lindenstrasse 42	153	168*	+15
Möhlin *Stadelbach 91	112	91*	-21
Zeiningen, Zuzgen, Hellikon, Wegenstetten, Wallbach	~81		-81
Magden, Olsberg	~49		-49
Mumpf, Obermumpf, Stein, Schupfart	~70		-70
Kaiseraugst *Rinau Park 64	57	64*	+7

} 102

Bettenbedarf Bezirk Laufenburg bis 2050 bei Umsetzung der folgenden Angebotsplanung

Bezirk Laufenburg		2025	2030	2035	2040	2045	2050
Bevölkerung 80+		2'014	2'592	3'177	3'895	4'800	5'575
Richtwert		15%	13.5%	12%	12%	12%	12%
Bettenbedarf		302	350	381	467	576	669
Bestehende Betten		344	388 (+44 in Frick)	388	468 (+80 in Gipf-Oberfrick)	508 (+40 in Laufenburg)	588 (+80 im Raum Bözthal, Zeihen, Herznach-Ueken)
Differenz		42	38	7	1	-68	-81

Bettenbedarf Bezirk Rheinfelden bis 2050 bei Umsetzung der folgenden Angebotsplanung

Bezirk Rheinfelden		2025	2030	2035	2040	2045	2050
Bevölkerung 80+		3`075	3`775	4`358	5`169	6`256	7`181
Richtwert		15%	13.5%	12%	12%	12%	12%
Bettenbedarf		461	510	523	620	751	862
Bestehende Betten		323	423 (+100 in Möhlin)	503 (+80 in Rheinfelden)	603 (+100 in Stein)	683 (+80 in Magden)	783 (+100 im Raum Möhlental)
Differenz		-138	-87	-20	-17	-68	-79

Angebotsplanung für das gesamte Fricktal bis 2050

	2025	2030	2035	2040	2045	2050
effektiv	667					
VAOF, Frick		+44				
WPZ Stadelbach, Möhlin		+100				
Rheinfelden			+80			
VAOF, Gipf-Oberfrick				+80		
VAOF, Stein				+100		
Magden					+80	
GZF, Laufenburg					+40	
Raum Möhlental						+100
VAOF (Raum Böztal, Zeihen, Herznach-Ueken)						+80
TOTAL Betten	667	811	891	1071	1191	1371
Bedarf (Richtwert 15%; ab 2030: 13.5%, ab 2035: 12%)	764	860	904	1088	1327	1530
Differenz	-97	-49	-13	-17	-136	-159